Landfrauen helfen Frauen

Beim Kreislandfrauentag spendeten die Mitglieder des Kreislandfrauenverbandes Märkischer Kreis/ Ennepe-Ruhr, Hagen insgesamt 860 Euro. Dieser Betrag wurde auf die Frauenhäuser Iserlohn und Ennepe-Ruhr Kreis verteilt. Kreisvorsitzende Heike Backhaus sowie Beisitzerin Karin Tornberg übergaben Birgitta Kirsch, Sozialarbeiterin im Frauenhaus Ennepe-Ruhr-Kreis, gemeinsam die Spende. Das Frauenhaus bietet 27 Frauen und deren Kindern Unterkunft, Unterstützung und Beratung in der schwierigen Lebenssituation. FOTO: KLV

WAZ Sprockhövel

Landfrauen unterstützen das Frauenhaus

Spende von insgesamt 860 Euro für die beiden Schutz-Einrichtungen in Iserlohn und im EN-

Ennepe-Ruhr/Wetter. Bei dem im letzten Jahr statt gefundenen Kreislandfrauentag spendeten die Mitglieder des Kreislandfrauenverbandes Märkischer Kreis / Ennepe-Ruhr / Hagen insgesamt 860 Euro.

Dieser Betrag wurde auf die Frauenhäuser Iserlohn und Ennepe-Ruhr Kreis verteilt. Die Kreisvorsitzende Heike Backhaus aus Wetter sowie die Beisitzerin Karin Tornberg aus Hattingen übergaben Birgitta Kirsch, Sozialarbeiterin im Frauenhaus für den Ennepe-Ruhr-Kreis, gemeinsam die Spende.

Vier Vollzeitkräfte beschäftigt

Birgitta Kirsch so wie die drei weiteren Vollzeitkräfte des autonomen Frauenhauses freuten sich sehr über die finanzielle Unterstützung. Das Frauenhaus bietet 27 Frauen und deren Kindern nicht nur Unterkunft, sondern vor allem auch Unterstützung und Beratung in der schwierigen Lebenssituation.

Für Notfälle ist immer Platz

Die Aufenthaltsdauer der Frauen variiert zwischen drei Tagen bis zu einem Jahr. Auch wenn das Haus derzeit über keine freien Plätze verfügt, akute Notfälle werden immer aufgenommen, konnten die Spenderinnen erfahren. Die Frauen, die Hilfe im Frauenhaus suchen und finden, kommen aus sämtlichen sozialen Schichten und haben verschiedenste Nationalitäten.

Informationen zu den Frauenhäusern und den Frauenberatungsstellen sind zu finden im Internet unter der Adresse www.frauennetz-info.de sowie www.frauenberatung-en.de. Weitere Unterstützung für das Frauenhaus Ennepe-Ru über den Förderverein fen Frauen“ möglich.

Die Landfrauen-Kreisvorsitzende Heike Backhaus aus Wetter (rechts) s rin Karin Tornberg aus Hattingen übergeben Birgitta Kirsch, Sozialarbe enhaus Ennepe-Ruhr-Kreis (Mitte), gemeinsam die Spende.

WR 6. Jan. 2015

„LandFrauen mischen sich ein“

Kreis/Soest. Im Rahmen der Soester Bördetage startet am Samstag, 9. Mai, erstmals der bundesweite Aktionstag „LandFrauen mischen sich ein“. Die Gäste erwartet dabei ein dreistündiges „LandFrauenbühnenprogramm“, ein „Bettencafé“, ein Info- und ein Bücherzelt. Abgerundet wird der Auftritt durch eine 80 Meter lange „LandFrauenmeile“, die zum Schlemmern, Stöbern und Netzwerken einlädt. Als Erkennungsmerkmal tragen dabei alle Landfrauen einen grünen Schal. Die Damen aus dem Gebiet des Landfrauen-Verbandes Märkischer Kreis/Ennepe-Ruhr/Hagen fahren gemeinsam am 9. Mai mit einem Bus nach Soest. Anmeldungen dazu nimmt die Geschäftsstelle unter ☎ 02303/96161-52 entgegen.

5. Juni 2015

6231/10 Stadtspiegel

Mit Landfrauen auf Tour(en)

Noch freie Plätze für zwei Fahrten

KREIS. Der Kreisland-Frauenverband Märkischer Kreis/ Ennepe-Ruhr/ Hagen kann noch freie Plätze für zwei Fahrten anbieten: Am 4. September führt eine Tagesfahrt zum Kürbishof Ligges in Unna, Stadtbesuch in Münster mit abschließendem Kaffeetrinken im Bauernhof Cafe- Frömern. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 7. August bei Bärbel Balke, Tel.: 02359/2237 oder baerbelbalke@yahoo.de.

Bei Interesse für die zweitägige „Garten-Traumreise mit Anne” im Osnabrücker Land (5.-6. September; Kosten ca. 130 bis 150 Euro) sollte man sich umgehend mit Anne Schulte-Ellberg-Zobel unter Tel. 0202/5287181 in Verbindung setzen.

IKZ
7. Juli '15

Die Kreislandfrauen haben Gartenparadiese erkundet. FOTO: PRIVAT

Inspirationen, Blumen und Accessoires

Kreislandfrauen haben Gärten erkundet

Iserlohn. „Garten heißt vor allem: die tägliche Ankunft des Unvermuteten . . .“ Frei nach diesem Zitat von Jürgen Dahl machten sich fast 100 Landfrauen aus dem Raum Märkischer Kreises, Ennepe-Ruhr und Hagen an zwei Terminen auf zu einem interessanten Ausflug.

Peter Jahnke aus Hilden, Buchautor und Gartengestalter, erläuterte in einem speziell angelegten Kies-, Wiesen- und Waldgarten, worauf es bei der Gartenplanung ankommt. Anschließend ging es zu Torsten Ulbrich nach Solingen. Auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei entstand in den letzten 25 Jahren ein Traumgarten. Auf alten Fundamenten von Gewächshäusern baute der Besitzer mit seiner Familie einen Garten mit verschiedenen Gartenzimmern. Nach der Mittagspause im Haus Müngsten an der Wupper wartete der dritte Garten auf die Landfrauen: Die Staudengärtnerei Arends Maubach in Ronsdorf begeisterte durch ihre unglaubliche Auswahl an Pflanzen, aber auch durch ihren Geist, der sie trägt. „Der Garten dient als Ruhepol, Besinnung auf die Grundwerte und die Gärtnerin als Botschafterin von Mutter Natur“, sagte Anja Maubach bei ihrer kurzweiligen Einführung.

Neben guten Gesprächen und wundervollen Garteninspirationen nahmen die Landfrauen auch jede Menge Blumen und Gartenaccessoires mit nach Hause.

IKZ 10.9.15

NR. 210
IISN

Umfangreiches Programm beim Landfrauenverband

Breckerfeld/Kreis. Die Herbstarbeitstagung des „LandFrauenverbandes" Märkischer Kreis/Ennepe-Ruhr/Hagen stand kürzlich ganz im Zeichen des neu gestalteten Programmheftes. Fast 50 Frauen aus den Ortsvorständen folgten der Einladung der 1. Vorsitzenden Heike Backhaus auf den Bauernhof der Familie Cyrener in Breckerfeld.

Geschäftsführerin Annette Höfinghoff lobte den Einsatz der Ortsverbände, die ein rundum gelungenes Programm für das kommende Jahr auf die Beine gestellt haben. Mehr als 130 Veranstaltungen von Aktivitäten, Reisen und Besichtigungen über Kursprogramme bis zu Vorträgen warten auf die Mitglieder. Hinzu kommen noch mehrere Angebote auf Landes- und Kreisebene. Anmeldungen nehmen die Ortsvorsitzenden oder die Geschäftsstelle unter ☏ 02303/9616152 entgegen. Hierbei sind ausdrücklich auch Gäste willkommen. Wer sich für das Jahresprogramm interessiert, kann Anja Will unter ☏ 02371/14720 kontaktieren.

IKZ 4.11.2015

Aktive Aufklärungspolitik gefordert

230 Gäste kamen zum Kreis-Landfrauentag in die Schwerter Rohrmeisterei. Kritik wurde laut, dass viele nicht mehr wissen, wie Landwirtschaft funktioniert

Schwerte. „Wir bringen alles unter einen Hut" – unter diesem Motto stand der Kreis-Landfrauentag in der Rohrmeisterei Schwerte. Dazu konnte die 1. Vorsitzende Heike Backhaus rund 230 Gäste begrüßen. Helga Steinschulte und Angelika Brinckmann vom Ortsverband Iserlohn-Hennen hatten den großen Saal herbstlich dekoriert, sogar mit Hut!

Nach einem reichhaltigen und leckeren Frühstücksbüfett freuten sich die Landfrauen auf ein interessantes, humorvolles und informativen Veranstaltungsprogramm.

Das Besondere: Alle Programmpunkte wurden von Damen aus den eigenen Reihen gestaltet. Unterhaltsam startete die Talkrunde, die Bärbel Balke und Karin Tornberg moderierten.

Die Landfrauen aus Kierspe und Rönsahl begeisterten ihre Kolleginnen mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, bei dem es viel zu Lachen gab.

FOTO: PRIV

Betriebsbesichtigungen und informative Vorträge

Christel Voßbeck-Kayser (CDU-Politikerin und MdB), Susanne Pante (Vorsitzende der Kreisverbandes Ruhr-Lippe und Beisitzerin im Landesvorstand der Landfrauen), Maria Gödde (Hauswirtschaftsmeisterin und Landwirtin im Ruhestand) sowie Hildegard Hansmann-Machula (1.Vorsitzende der Waldbesitzerinnen NRW) berichteten über ihren Werdegang, ihre Arbeit und ihren Einsatz im Ehrenamt. Susanne Pante forderte eine aktive Aufklärungspolitik, wie die heutige Landwirtschaft funktioniert. Auslöser ist ein immer größeres Nichtwissen – auch von Landfrauen – gegenüber der eigenen Branche. Hierzu werden in den kommenden Monaten verstärkt Betriebsbesichtigungen angeboten, um solide und fachlich fundierte Aufklärungsarbeit zu leisten.

Dort spielt der Märkische Kreis sowie der Ennepe-Ruhr-Kreis / Hagen schon eine Vorreiterrolle: In den letzten Jahren organisierte das engagierte Vorstandsteam eine Besichtigung eines Milchviehbetriebes, eines Pferdehofes und eines Kürbishofes. Für 2016 ist unter anderem der Rundgang beim Fischzuchtgut Primus in Iserlohn geplant.

Ulrike Rahlenbeck aus Iserlohn und Elke Meetschen, heute in Moers lebend, erhielten vom Kreislandwirt Dirk Voß unter dem Applaus der Anwesenden den Goldenen Meisterbrief der ländlichen Hauswirtschaft.

Gesammeltes Geld für karitative Projekte

Ein musikalisches und humoriges Programm der Landfrauen aus Kierspe und Rönsahl rundeten das Programm ab. Während der Veran staltung sammelten die Gäste 93 Euro, die je zur Hälfte an Alexand ra Schulten aus Iserlohn, die ein Hippotherapie für Kinder anbiete und den Verein „Aufbau Eritrea" ein Projekt Hilfe zur Selbsthilfe fü Frauen, gehen wird.

Gänsehaut zum Schluss: M dem gemeinsamen Gesang de Internationalen Landfrauen-Lie des „Wie könnte Freundschaft j vergehen" endete eine gelungen Veranstaltung.

Finanzspritze für die Hippotherapie

Eine Spende in Höhe von 500 Euro haben jetzt die **Kreislandfrauen** mit Vize-Vorsitzender Anja Will (re.) an Physio- und Hippotherapeutin Alexandra Schulten (li.) und Ute Martens vom Heilpädagogischen Zentrum der AWO übergeben. Dort werden Kinder für die spezielle **Reittherapie** mit Pony Bonny ausgewählt, so wie Nico und Florian. FOTO: PRIVAT

IKZ 16.12.15

0202

Für die Therapie mit Pony Bonny

Eine Spende des KreislandFrauentages vom Märkischen Kreis/Ennepe-Ruhr/Hagen über 500 Euro überbrachte die stellv. Vorsitzende der KreislandFrauen, Anja Will, der Physiotherapeutin Alexandra Schulten. In Zusammenarbeit mit einem Arzt und Ute Martens vom Heilpädagogischen Zentrum Löbbeckenkopf werden Kinder ausgesucht, denen eine Hippotherapie zugute kommt. Die LandFrauen sind stolz darauf, benachteiligten Kindern mit Hilfe der Therapie auf dem Pony Bonny Unterstützung bieten zu können. „ Bei dieser Arbeit werden die Kinder mit allen Sinnen angesprochen. Sie zeigen eine hohe Motivation und empfinden dies nicht als Therapie", so die lizensierte Hippotherapeutin Alexandra Schulten. Die Kinder Nico und Florian freuen sich, wenn nach der Winterpause die wöchentlichen Treffen wieder starten. Foto: privat

Stadt Spiegel 28.12.15